



Hofstetten-Flüh *aktuell* 6/2014





Neu für alle unter 26 Jahren: Mehr erleben. Mehr profitieren.

Mit YoungMemberPlus erhalten Sie bis zu 50% Rabatt auf viele Freizeitaktivitäten. Zudem profitieren Sie vom Vorzugszins, von kostenloser Kontoführung und gratis VPAY-Karte und PrePaid MasterCard.

www.raiffeisen.ch/youngmemberplus



Raiffeisenbank Birsig
Geschäftsstelle Hofstetten
Ettingerstrasse 17, 4114 Hofstetten
061 406 22 44
birsig@raiffeisen.ch www.raiffeisen.ch/birsig

RAIFFEISEN

*Ein Lächeln hätte genügt,
und es wäre anders gekommen.*

Paul Schibler

Hofstetten-Flüh **aktuell** 06/2014 38. Jahrgang

Auflage	1'600 Exemplare
Herausgeber	Gemeinde Hofstetten-Flüh www.hofstetten-flueh.ch aktuell@hofstetten-flueh.ch Tel. 061 735 91 91 FAX 061 731 33 42
Redaktion	Anne-Marie Kuhn, Johannes Brunner, Carine Lenz, Stefan Rüde, Helen Leus, Doris Dubath
Redaktionsschluss	jeweils am 10. des Monats
Druckerei	WBZ Grafisches Servicezentrum, 4153 Reinach BL Das Heft wird klimaneutral hergestellt.
Internet	Die Gemeindenachrichten sind im Internet abrufbar.
Inseratenpreise	1 Seite: CHF 200.-- ½ Seite: CHF 100.-- ¼ Seite: CHF 50.--

Unsere wichtigsten Layoutangaben

Format	Vorlage auf A4 erstellen - auf keinen Fall A5!!
Texte/Beiträge	bitte NUR als Word-Datei abgeben, so können von unserer Seite besser Korrekturen eingefügt und das Layout angepasst werden.
Seitenränder	oben 3 cm, unten 3 cm, links und rechts je 2 cm
Schrift	Text: Arial 14 Blocksatz mit automatischer Silbentrennung. Titel 22 P/fett, Zwischentitel 16 P/fett. Bitte keine andern Formatierungen!
Bilder	im JPG-Format; Originale möglichst mit 300dpi,

Veranstaltungsanzeigen u. Inserate können innerhalb der Seitenränder frei gestaltet sein.

Detaillierte Angaben gibt es auf der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage.

Schneiter Hof an der Mariasteinstrasse

Ein Gespräch mit Fredy Schneiter

Wie kam es zum Hof, den du heute mit deiner Familie bewirtschaftest?



Im Jahr 1940 kauften meine Grosseltern den Hof an der Mariasteinstrasse und kamen im gleichen Jahr mit einer Kuh und zwei Ziegen von Benken nach Hofstetten. Zum Hof gehörten gerade 5 ha Kulturland. Meine Grossmutter war Gemüsegärtnerin. Der Gemüseanbau entwickelte sich sehr erfolgreich und ermöglichte eine Vergrösserung des Landwirtschaftsbetriebes. Im Jahr 1974 übernahmen meine Eltern den Betrieb, der damals 40 ha gross war. 1976 zerstörte ein Brand Scheune und Stall. Der heutige Neubau entstand. 1990 haben wir Hof und Betrieb übernommen

Wer sind die Menschen, die auf dem Hofe arbeiten?

Wir sind ein schweizerisch-polnisches Team: meine Frau Ewa, ein Festangestellter und ich. Die Zwillingsschwester meiner Frau und ihr Mann haben bei uns Kost und Logie und arbeiten dafür als Teilzeitangestellte auf dem Hofe mit. Zur Zeit der Kirschenernte beschäftigen wir zusätzlich einige Aushilfskräfte aus Polen.



Wie gross ist die Fläche des Betriebes?

Unser Hof umfasst eine landwirtschaftliche Nutzfläche von 67ha, davon sind 28ha (42%) im Familienbesitz. 39ha (58%) sind Pachtland. 42ha sind Ackerland, verteilt auf 26 Parzellen, 23ha sind Wies- und Weidland mit 18 Parzellen. 3ha sind Wald.

Schneiters Hofbetrieb war schon immer ein Betrieb „sans frontières“. Wie sieht das heute aus?

Die Landesgrenze war für uns nie ein Hindernis. 28 ha oder über 40% unserer Gesamtfläche liegen in Leymen. In Leymen sind auch unsere Reben.

Welche Betriebszweige umfasst euer Betrieb?

Es sind Ackerbau, Obst- und Rebbau und Mastkuhhaltung. Mit einer Fläche von 42 ha und einem Anteil von nahezu zweidrittel der Gesamtfläche steht der Ackerbau im Vordergrund. Auch Arbeiten für dritte wie Bäume und Sträucher schneiden sind von Bedeutung.

Was wächst so alles auf eueren Äckern?

Es sind Drescherbsen, Raps, Mais und Getreide wie Weizen, Gerste und Triticale. Getreide und Raps können wir der „Landi“ abliefern. Die Drescherbsen werden von Ditzler in Möhlin zu Konserven verarbeitet. Aus dem Raps entsteht Rapsöl. Eine ganz besondere Pflanze, sie heisst phacelia, sähen wir im Auftrag des Forschungsinsituts IES im Technologie Zentrum in Witterswil an. Wenn es dem Sommer zugeht, erblüht das Feld in wunderbarem Violet. Der Duft der Pflanze zieht die Bienen an, sie heisst daher auch Bienenweide.

Gibt es noch Milchkühe in euerem Stall?

Für den Eigenbedarf haben wir noch eine Milchkuh. Wir haben vollständig auf Mastkuhhaltung umgestellt. Es tönt komisch, aber es ist so. Wir kaufen auf



dem Schlachtviehmarkt oder privat abgemagerte und zum Metzgen verurteilte Kühe ein, füttern sie bis sie wieder Fleisch angesetzt haben. Dann erst geht es auf die Schlachtbank. Die Zahl der Mastkühe schwankt zwischen 15 und 40 Stück, je nach Angebot und Preislage auf dem Markt.

Gibt es noch andere Tiere auf eurem Hof?

Ja, 25 Hühner, ein halbes Dutzend Truten und eine Zwergdackelzucht. Gegenwärtig haben wir 10 herzige Welpen, die wir über das Internet zum Kauf anbieten.

Wie man von weitem sieht, spielt der Obstbau eine wichtige Rolle. Welche Arten von Bäumen stehen auf euren Feldern?

Es sind vor allem Kirschen und etwas Zwetschgen. Für den Eigenbedarf haben wir einige Apfelbäume, Pfirsichbäume und Nektarinen. Neben rund 200 Hochstämmen haben wir zwei Anlagen mit Niedrigstämmen. Eine Anlage liegt auf der Homelrüti, nördlich vom Homelwäldli. Auf einer Fläche von 80a stehen dort niedrigstämmige Kirschen- und Zwetschgenbäume. Eine grössere Anlage liegt südlich unseres Hofes gegen den Blauen. Es ist eine Intensivanlage mit einer Fläche von 130a, die wir während der Reifezeit überdecken. Darauf stehen über 900 Tafelkirschbäume. Wir ernten jährlich zwischen 10 und 20 Tonnen Kirschen und 3 bis 5 Tonnen Zwetschgen.



In Leymen hat mein Vater auf einer Fläche von 23a eine Rebanlage mit rund 1500 Stöcken Blauburgunder angebaut, die er bis vor wenigen Jahren noch selber bewirtschaftete. Jetzt haben wir den Rebberg übernommen. Die Trauben werden bei Urban Thüring in Ettingen gekeltert. Den Wein mit dem Namen Château de Leimental verkaufen wir an Private und an Restaurants, er ist auch im Dorfladen in Hofstetten erhältlich.

Im Angebot vor dem Hause sieht man immer wieder Steinpilze. Kommen diese von Polen?

Meine Frau ist zwar Polin, doch die Steinpilze kommen aus unserer Gegend. Meine Frau hat ein ausgesprochenes Gespür für Steinpilzstandorte. Sie weiss wo und unter welchen Bäumen man suchen muss und sie wird meistens fündig. Wo die guten Plätze sind, habe ich allerdings von meinem Vater mitbekommen.

Meine letzte Frage: Gibt es besondere Probleme, wo drückt der Schuh?

Probleme? Wenn es solche gibt, dann kommen sie meistens nicht von der Natur, sondern von Seiten der Agrarpolitik und der Tierschutzgesetzgebung. Einige Bestimmungen sind unverständlich und können lästig sein, doch jammern tun wir nicht. Mein Vater hat mir einmal gesagt: Das Geld liegt auf der Strasse, du musst dich nur bücken. Und bücken tun wir uns täglich. Das ermöglicht uns, einmal im Jahr richtig Ferien zu machen, fern im Osten in Thailand.

Johannes Brunner

Inserat

GIPSEN - ISOLIEREN - VERPUTZEN

Unser Tipp: Isolieren Sie Ihr Gebäude jetzt!

Über Anspruch auf Fördergelder informieren wir Sie gerne.

OSER GIPSER AG

4114 Hofstetten

Tel. 061 731 28 24



Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Die Gemeinde- und die Bauverwaltung sind an den kommenden Feiertagen wie folgt geschlossen:

Auffahrt

Mittwoch	28. Mai	ab 17.00 Uhr
Donnerstag	29. Mai	geschlossen
Freitag	30. Mai (Brücke)	geschlossen

Interner Anlass

Freitag	06. Juni	nachmittags geschlossen
---------	----------	-------------------------

Pfingstmontag

Montag	09. Juni	geschlossen
--------	----------	-------------

Fronleichnam

Mittwoch	19. Juni	ab 17.00 Uhr
Donnerstag	20. Juni	geschlossen
Freitag	21. Juni (Brücke)	geschlossen

Inserat



Überraschend vielseitig.
www.oserbauteam.ch



AKTUELLES ANGEBOT

Setzen von Bäumen und Sträuchern

Frühjahrdüngung für den Rasen

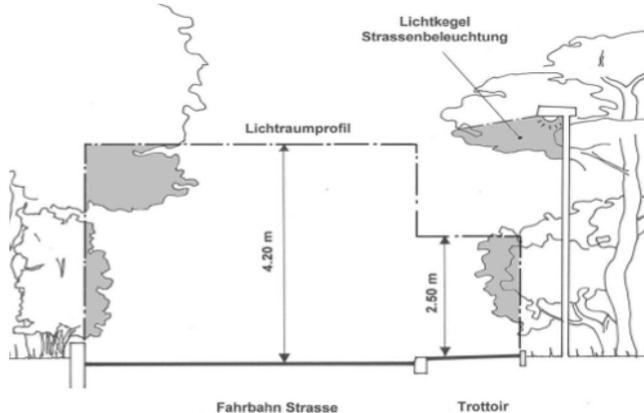
Rasen verticutieren

Rasenrenovationen

Max Oser - Geschäftsführer
T 061 731 30 75 - M 079 645 30 88 - max.oser@bauteam.ch

Hecken, Sträucher u. Bäume zurückschneiden

Die Strassen-, Trottoir- und Fussweganstösser werden gebeten die Bäume, Sträucher und Anpflanzungen auf die Parzellengrenzen zurückzuschneiden. Überhängende Äste oder Hecken dürfen nicht in das öffentliche Areal ragen. Mit regelmässigen Rückschnitten helfen Sie mit, dass der Verkehrsraum nicht eingeengt und die Sicherheit nicht beeinträchtigt wird. Bei Verkehrsflächen ist die lichte Höhe von min. 4.20m, bei Wegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von min. 2.50m zu stützen. Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht gemindert werden. Die Strassen- und Verkehrssignalisationen sowie die Hydranten sind frei zu halten.



Wir stellen fest, dass gewisse Hecken im unteren Bereich korrekt auf die Grenze zurückgeschnitten werden, **aber im oberen Bereich bis zu einem halben Meter ins öffentliche Areal ragen** (siehe Bild).

In diesen Fällen sind die Hecken ebenfalls **senkrecht auf die Grenze zurückzunehmen**.

In den Monaten Mai und Juni ist das Wachstum der Pflanzen am grössten. Deshalb ist der Rückschnitt jeweils in dieser Zeit, spätestens jedoch bis Mitte

Juli vorzunehmen. Auch und vor allem für die immergrünen Pflanzen ist dies der beste Zeitpunkt für den Rückschnitt.

Die gesetzlichen Grundlagen für diese Massnahmen sind:

- *Verordnung über den Strassenverkehr (733.11)*
- *Einführungsgesetz zum Schweiz. Zivilgesetzbuch (EG ZGB 230 SO)*
- *Bau- und Zonenreglement der Gemeinde*

Im Namen aller Einwohner/Einwohnerinnen und Verkehrsteilnehmer / Verkehrsteilnehmerinnen danken wir Ihnen für Ihre Bemühungen.

Werkkommission

Missbrauch unserer Entsorgungsstellen = Littering!

Nur pflanzliche Abfälle zur Grün- gutdeponie „Gäli Wösch“!

In der Deponie „Gäli Wösch“ dürfen nur pflanzliche Abfälle (Grüngut), Äste und Baumschnitt entsorgt werden. Für grössere Äste wie kleine Bäume muss der Häckseldienst genutzt werden.

Wie das Bild zeigt, kommt es immer wieder vor, dass die Grüngutentsorgung gleichzeitig für die Deponierung von **Aushubmaterial, Baurückständen, Balken und Hauskehricht** missbraucht wird. Wir weisen darauf hin, dass es sich hier, gemäss Umweltschutzgesetz, um eine illegale Ablagerung (Littering) von Abfall handelt und diese strafrechtlich verfolgt werden kann. Solcher Muldeninhalt muss für teures Geld separat entsorgt werden! Es sind nur ein paar wenige Mitbenützer, welche solche Einrichtungen missbrauchen, aber erhebliche Mehrkosten verursachen, die der Steuerzahler zu berappen hat.



Auch SIE können mithelfen:

- Selbstkontrolle der Benützer; fragen, woher man kommt. Auch unter Begleitung von hiesigen Einwohnern darf kein **auswärtiges Material** abgeladen werden! Dem Techn. Dienst, resp. der Verwaltung, Fehlbare melden!
Benützungszeiten:
Montag - Samstag, 08.00 bis 12.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr
Sonn- und Feiertage geschlossen.
- Bitte halten Sie sich an die Öffnungszeiten, die Anwohner sind Ihnen dankbar!

Sammelstellen für Flaschen und Büchsen

Die Wertstoffsammelstellen in Flüh und Hofstetten sind keine Orte des allgemeinen Entsorgens. **Deponieren von Abfall ist Littering!**

- **Papier / Karton können nur am Mittwoch von 17 - 18 Uhr**, bei der Sammelstelle in Flüh, Talstrasse 75 entsorgt werden!
- Trinkgläser, Spiegelglas, Fensterglas, Porzellan **gehören nicht in die Glassammel-Container.**
- Hauskehricht wird in KELSAG-Säcken wöchentlich abgeholt!

Was bei unsern Wertstoffsammelstellen gesammelt wird, ist angeschrieben resp. hinlänglich bekannt. Umfassendere Angaben erhalten Sie unter:

www.hofstettenflueh.ch/de/verwaltung/abfall/abfalldaten/

Alle übrigen Stoffe (Holz, Elektroschrott etc.) müssen zu den Annahmestellen z.B. in Bättwil, Laufen, Reinach oder KELSAG Liesberg gebracht werden (für wenig Geld).

Wir freuen uns mit Ihnen, für die regelkonforme und saubere Entsorgungspraxis; nur so sparen wir Ärger und Kosten.

Vielen Dank.

Werkkommission

500 Jahre solothurnisches Leimental



Am 15. Februar 1515 verkaufte Ritter Arnold von Rotberg seine Rechte an den Dörfern Hofstetten-Flüh, Metzleren, Rodersdorf und Witterswil an die Stadt Solothurn, Bättwil kam einige Jahre später ebenfalls dazu. Damit kam das hintere Leimental zur Eidgenossenschaft, und wir sind seit 500 Jahren Solothurner. Ohne diesen Handel dürfte unseren Vorfahren viel Leid erspart geblieben sein, denn Basel zeigte sich wenig interessiert, unser Gebiet zu erwerben, und so wären unsere Dörfer möglicherweise dem Elsass zugeschlagen worden, das in mehreren früheren Kriegen sowie in den beiden Weltkriegen unsäglich gelitten hat.

Wir haben also allen Grund, dieses Jubiläum gebührend zu feiern. Eine grosse Gruppe mit Persönlichkeiten aus Politik und Kultur haben ihren Willen, den Anlass feierlich und fröhlich zu begehen, in einer Sitzung Ende März bekräftigt. Sie wählten bereits ein Organisationskomitee, das sich wenig später unter dem Vorsitz von Gemeindepräsident Richard Gschwind (Hofstetten) zu einer ersten Sitzung traf. Vorschläge zu verschiedenen festlichen Aktivitäten im 2015 umfassen im März die Präsentation einer Festschrift, im Juni eine historische Feier mit einem Festspiel in Hofstetten und im September ein Volksfest in Rodersdorf mit vielen Mitwirkenden. Weitere Anlässe sind in Mariastein vorgesehen. Zudem wird sich das solothurnische Leimental möglichst prominent im Kantonsteil jenseits des Juras vorstellen und bekannt machen. Freuen wir uns also auf ein festliches 2015!

Illegale Abfallentsorgungen auf öffentlichem Areal ist = Littering!



Das Liegenlassen von Abfällen im öffentlichen Raum (Littering) ist für viele ein grosses Ärgernis. Bisher wurden die „Abfallsünder“ vor allem mit Präventionskampagnen dazu ermuntert, ihr Verhalten zu überdenken. Obwohl das wilde Deponieren von Abfällen schon strafbar war, konnte die Polizei höchstens mit aufwändigen Strafverfahren dagegen vorgehen. Jetzt geht es einfacher: Wer erwischt wird, erhält direkt vor Ort eine Geldstrafe.

Unsere Dienste der Gemeinde wenden immer wieder Zeit auf mit dem Einsammeln von liegengelassenen oder deponierten Abfällen. Sei es bei den Entsorgungsstellen, bei Gebäuden oder Anlagen.

Die Werkkommission ist der Meinung, dass solche Arbeiten nicht sein sollten, denn sie kosten einigen Aufwand und Steuergeld.

Darum soll nun nach dem Gesetz über Littering gehandelt werden:

Die gesetzliche Grundlage

Im neuen Gesetz über Wasser, Boden und Abfall (GWBA) ist nun die gesetzliche Grundlage zur Einführung von Litteringbussen geschaffen worden. Seit 2010 kann die Polizei er�appte Sünder unmittelbar büssen, also vor Ort und ohne Zeitverzögerung durch ein langwieriges Gerichtsverfahren. In § 170 des GWBA wird der Regierungsrat ermächtigt, eine Liste der Übertretungen aufzustellen, welche durch Ordnungsbussen geahndet werden sollen. In der zugehörigen Verordnung (VWBA) werden die Details geregelt. Der Bussenkatalog wurde bewusst einfach gehalten.

Die Bussen

- Fr. 40.– Einzelne Kleinabfälle wie Dosen, Flaschen, Verpackungen, Zigarettenstummel, Kaugummi, Essensreste
- Fr. 80.– Mehrere Kleinabfälle unter einer Menge von 5 Litern (inkl. Hundekot oder Inhalt eines Aschenbechers)
- Fr. 250.– Kehrichtsäcke oder Kleinabfälle ab einer Menge von 5 Litern bis 110 Liter
- Fr. 20.– Zeigen die Täter keine Reue, z. B. keine Bereitschaft, die Abfälle ordentlich zu entsorgen, so kann die Busse um Fr. 20.– erhöht werden.

Geschätzte Bevölkerung von Hofstetten und Flüh, setzen wir uns in diesem Sinne ein, noch mehr Sauberkeit und Ordnung zu schaffen um unsere Dienste, Verwaltung und unsere Gemeindekasse zu entlasten.

Vielen Dank.

Werkkommission

Zur Pensionierung von Kurt Martin

Dies sei seine Traumstelle als Abwart im Schulhaus Flüh, sagte mir Kurt Martin anlässlich eines Personalgesprächs Anfang Jahr. Aus Gemeindegesicht kann ich sagen, dass auch wir mit ihm die ideale Person für diese Tätigkeit gefunden haben.

Kurt Martin ist weit mehr als der Abwart im Storchennest. Er ist so etwas wie die gute Seele im Schulhaus. Er nimmt die Anliegen der Kinder ernst, ist bei Bedarf hilfsbereit und dank seiner natürlichen Autorität wird er von allen akzeptiert und geschätzt. Selbstständig und pflichtbewusst erledigt er das Reinigen und Instandhalten des Gebäudes. Erwähnenswert ist aber auch all das, welches über das Pflichtenheft hinausgeht. Er hat ein verträumtes Biotop mit einer passenden Sitzgelegenheit angelegt. Dort werden auch in Zukunft Lehrerinnen und Lehrer gerne die Mittagszeit verbringen. An ausserordentlichen Anlässen wie der Einweihung der Friedensbrücke oder der Fasnacht ist er mit seiner Kamera dabei. Seine Fotografien im Storchennestalbum erfreuen viele Beteiligte noch Jahre später. Ebenso schmückt er jeweils für die Feiertage zur Freude der Kinder das Schulhaus.



Am 30. Juni geht Kurt Martin in seinen wohlverdienten Ruhestand. Er freut sich auf diesen neuen Lebensabschnitt – aber er wird seine Arbeit und das lebendige und bunte Treiben im Schulhaus die erste Zeit sehr vermissen. Für seine wertvolle und vorzügliche Arbeit danke ich ihm bestens. Ich wünsche ihm und seiner Frau Martha für die Zukunft alles Gute.

Richard Gschwind, Gemeindepräsident

Tipp

**Die Gemeinde verkauft via Internet und Schalter «GA-Tageskarten» zu CHF 40.-- (Einwohner), CHF 45.-- (Auswärtige) und zum halben Preis am Gültigkeitstag ab 09.00 Uhr.
Machen Sie Gebrauch davon!**

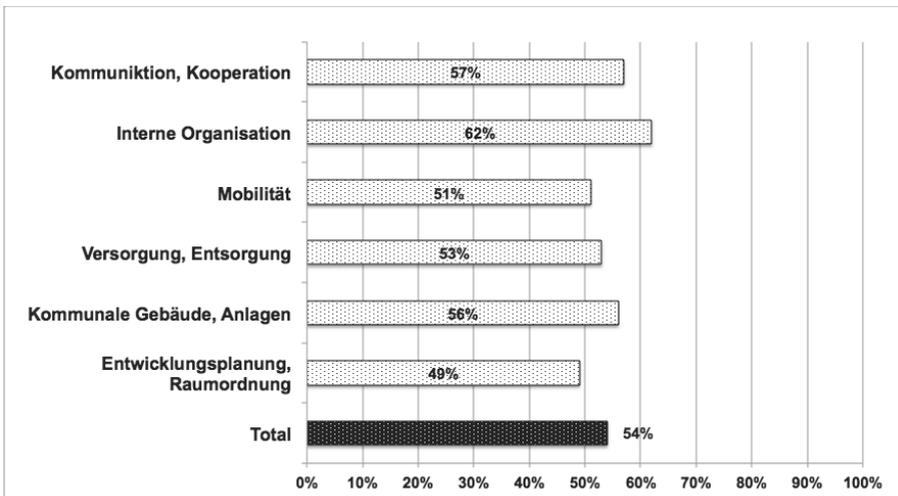


Energie macht Schule

In den letzten beiden Ausgaben von Hofstetten-Flüh *aktuell* wurde das Label «Energistadt» kurz vorgestellt und der Wille der Gemeinde, diese Auszeichnung zu erhalten, bekräftigt. Der vorliegende Beitrag befasst sich nun mit der Frage, was Hofstetten-Flüh in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien bereits erreicht hat und wie die Chancen stehen, dass die Gemeinde in Kürze das Label «Energistadt» tragen darf.

Ein verantwortungsvoller Umgang mit den natürlichen Ressourcen und eine aktive Umweltpolitik sind Hofstetten-Flüh seit jeher ein grosses Anliegen. Im Jahr 2012 fiel der Entscheid, im Sinne einer Erfolgskontrolle eine Standortbestimmung nach den Massstäben des Labels «Energistadt» durchzuführen. Eine Arbeitsgruppe wurde damit beauftragt, mit Unterstützung einer externen Beraterin alle energiepolitischen Leistungen der Gemeinde zusammenzutragen und zu bewerten. Insgesamt wurden 78 kommunale Massnahmen in sechs Bereichen untersucht. Die energiepolitischen Leistungen wurden in % der Handlungsmöglichkeiten in unserer Gemeinde bewertet:

Untenstehendes Diagramm widerspiegelt die Resultate dieser Untersuchungen und zeigt auf, dass die Gemeinde derzeit bereits über 50% ihrer energiepolitischen Handlungsmöglichkeiten ausschöpft und somit die wichtigsten



Anforderung des Labels «Energistadt» zu erfüllen vermag. Besonders in den drei folgenden Schwerpunkten schneidet Hofstetten-Flüh sehr gut ab:

- Lokale erneuerbare Energien (nachhaltige Forstwirtschaft, Sonnenstrom-Produktion, Vergärung von Bioabfällen über die KELSAG).
- Kommunale Gebäude werden seit 2012 mit Strom aus 100% erneuerbaren Quellen betrieben und zu 56% mit Wärme aus erneuerbaren Quellen (mehrheitlich Holzschnitzeln) beheizt.
- Mit flächendeckend Tempo 30 in den Quartieren seit 2010, Verbesserungen bei den Velo- und Fusswegen und Takterhöhungen beim öffentlichen Verkehr konnte die Mobilität auch in energetischer Hinsicht optimiert werden.

Ein weiteres aktuelles Beispiel für die Berücksichtigung und Umsetzung energiebewusster Massnahmen ist das neue Schulhaus am Bünweg, welches in diesem Sommer seinen Betrieb aufnehmen wird. So wird das Warmwasser im Erdgeschoss des Schulhauses durch einen Wärmepumpenboiler produziert, der Luftwechsel und die Nachtauskühlung im ganzen Gebäude erfolgen ohne mechanische Lüftungsanlage und es wurde auf eine bessere Dachisolation entsprechend dem Standard Minergie-P geachtet. Dieser Standard bezeichnet und qualifiziert Bauten, die einen noch tieferen Energieverbrauch als Minergie anstreben. Zudem wurde auf dem Dach der Schule eine 50 KW Photovoltaikanlage installiert, welche seit Dezember 2013 im Betrieb ist.

Handlungsbedarf und Entwicklungspotenzial sehen die Experten besonders in den Bereichen Entwicklungsplanung und Raumordnung sowie der Versorgung / Entsorgung. So ist zum Beispiel der Anteil des Stroms aus erneuerbaren Quellen gemessen am Gesamtstromverbrauch der ganzen Gemeinde noch eher gering.

Unsere Gemeinde hat aber sicherlich bereits heute viel erreicht und die Chancen stehen gut, dass wir das Label «Energistadt» erhalten werden. Der Gemeinderat hat im März 2014 zudem ein energiepolitisches Legislaturprogramm bewilligt, mit dem man sich gezielte Vorgaben im Sinne der 2000-Watt-Gesellschaft gesteckt hat. Man kann also mit gutem Gewissen sagen: In Hofstetten-Flüh macht Energie Schule

Arbeitsgruppe Energistadt

Trauungen

24. April **Müller Roger und Schmuckli Simone**
Rotbergstrasse 20, 4114 Hofstetten
24. April **Windisch Jakob und Böhm Katja Lieselotte**
Flühstrasse 11, 4114 Hofstetten
25. April **Siegenthaler Bruno Stephan und Schneider Beatrice**
Tannwaldweg 15, 4112 Flüh

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Todesfall

14. April **Frey-Schibli Heinrich** – Steinrain 39, Flüh

Wir sprechen den Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

Aufgeführt sind alle Zivilstandsfälle, welche wir veröffentlichen dürfen.

Einwohnerkontrolle Hofstetten-Flüh

Inserat

Die vertrauensvolle Hilfe im Todesfall:


**BESTATTUNGEN
HANS HEINIS AG**
 **061 281 22 32**

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Beratung im Trauerhaus
- Erledigen der Formalitäten
- Erd- und Urnenbestattungen
- Erstellen des Anzeigentextes für Drucksachen und Inserate
- Liefern der Drucksachen
- Schalten der Inserate
- Blumenschmuck für Kirche
- Bestattungsvorsorge

Wir begleiten Sie

Bruno Koeninger Metzerlen
Willi Wyss Mariastein
Bestatter mit eidgenössischem Fachausweis



Hofstetter und Flühner. Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Wir sind Spezialisten für Einbruchschutz und sorgen dafür, dass Sie ruhig schlafen können. Sprechen Sie mit uns. Expertise gratis. Anruf genügt!
Telefon 061 686 91 91. www.einbruchschutzBasel.ch



Einbruchschutz + Schreinerei
Robert Schweizer AG
Oetlingerstr. 177, 4057 Basel
Tel. 061 686 91 91

(BSD)

Einbruchschutz + Beschläge
BSD Beschläge Design AG
Reinacherstr. 105, 4053 Basel
Tel. 061 755 30 00

Ein neues Schulhaus – ein neuer Name

Entscheiden Sie mit!

Auf Beginn des Schuljahres 2014/2015 dürfen die Schülerinnen und Schüler von Hofstetten ihr neues Schulhaus beziehen. Voller Vorfreude haben sich die Kinder bereits zu möglichen Namen für ihre Schule Gedanken gemacht. **Welches ist Ihr Favorit?**



Mammutli - Höfi - Elefant - Stägeli - Sonne

Machen Sie mit und stimmen Sie unter den fünf Vorschlägen der SchülerInnen für Ihren Favoriten – entweder per untenstehendem Talon oder per Email an

nsh@hofstetten-flueh.ch

Der Name des neuen Schulhauses wird schliesslich am Einweihungsfest am 27. September 2014 feierlich bekannt gegeben. Einsendeschluss ist der 31. Juli 2014.

Organisationskomitee NSH

✂ -----

Namensgebung des neuen Schulhauses

Mammutli Höfi Elefant Stägeli Sonne

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Talon ausfüllen und einsenden (Gemeindebriefkasten) an:

Gemeinde Hofstetten-Flüh, NSH-Name, Bünweg 2, 4114 Hofstetten

Kinderflohmarkt in Flüh

Elternrat Hofstetten-Flüh



Am 30. April fand in Flüh der Kinderflohmarkt statt. Aufgrund des schlechten Wetters fand er dieses Jahr in der Turnhalle des Schulhauses Storchennest statt. Viele Kinder aus Flüh und Hofstetten breiteten ihre Decken aus. Darauf wurden verschiedene Sachen verkauft: Bücher, Schwerter, DVD's, Schmuck, Barbies, Puzzles und vieles mehr!

Leider hatte es etwas mehr Verkäuferinnen und Verkäufer als Käuferinnen und Käufer, so dass nicht alle Gegenstände verkauft werden konnten. Fürs nächste Jahr wünschen wir uns wieder Sonnenschein, damit die jungen Verkäuferinnen und Verkäufer ihre Kassen etwas erfolgreicher füllen können.

Wir danken allen Kuchenspenderrinnen und Kuchenspendern für die feinen Gaben. Die Schülerinnen der 5. Klasse konnten sich so einen wertvollen Beitrag an ihre Schulreise verdienen.

Für den Elternrat Flüh
I. Reimer





Gottesdienste und Anlässe

- Mi 28.05. 18.30 Roundabout-Streetdance. Weitere Daten: 4./18./25.6.
 Fr 30.05. 19.30 Jugendtreff, Martina Hausberger
 So 01.06. 18.00 Abendgottesdienst, Pfarrer Michael Brunner
 So 08.06. 10.00 Pfingstgottesdienst mit Abendmahl, Singgruppe
 St. Markus, Sally Jans-Thorpe. Pfarrer Armin Mettler
 Mi 11.06. 17.00 Meitliträff 8+. Bingoabend und Grillieren. Anmeldung bis
 9.6. bei Martina Hausberger, Tel. 061 731 38 84
 Fr 13.06. 09.30 Kinderkirchenmorgen mit Znüni, Martina Hausberger
 So 15.06. 10.00 Gottesdienst, Pfarrerin Elisabeth Grözinger
 Di 17.06. 19.30 Kirchgemeindeversammlung, ökum. Kirche Flüh
 So 22.06. 10.00 Gottesdienst, Pfarrer Michael Brunner
 Fr 27.06. 10.30 Gottesdienst, Pfarrer Günter Hulin, im Flühbach
 19.30 Jugendtreff, Martina Hausberger
 So 29.06. 10.00 Ökumenisches Jahr: Gottesdienst
 (s. unter Ökumenische Anlässe)



Ökumenische Anlässe

- Mi 04.06. 14.30 Geschichtenabenteuer für Kinder ab 5 Jahren. Anmel-
 dung bis 2.6. bei Martina Hausberger, Tel. 061 731 38 84
 Do 12.06. 08.20 Begegnungswanderung (s. Hinweis)
 Mi 18.06. 09.00 Fraueträff im Zolli Basel (s. Hinweis)
 Fr 27.06. 20.00 Taizé-Feier, Einsingen um 19.30 Uhr, Kirche Rodersdorf
 So 29.06. 10.00 Ökumenisches Jahr: Gottesdienst, zu Gast: Pfarrer Mi-
 chael Bangert und die christkatholische Kirchgemeinde.
 Pfarrer Armin Mettler

Hinweise:

Die ökum. **Begegnungswanderung** führt uns am **Donnerstag, 12. Juni**, von Rheinfelden Rhein aufwärts zum Wasserkraftwerk Ryburg-Schwörstadt. Nach dem Picknick wandern wir zum Schloss Beuggen. Wanderzeit ca. 3 ½ Std. (Abfahrt in Flüh: 8.29 h, Basel ab 9.13 h, Rheinfelden an: 9.24 h)

Am **Mittwoch, 18. Juni** geht der ökum. **Fraueträff** in den **Zolli Basel**. Es erwartet uns ein spannender Rundgang, geführt von **Peter Studer**, ehem. ZolliDirektor. (Abfahrt in Flüh: 8.14 h, oder Treffpunkt direkt beim Zollihaupt-
 eingang um 9 h). Anmeldung bis 13. Juni bei Martina Hausberger, Tel. 061 731 38 84.



Gottesdienste und Anlässe

Fr	06.06.	09.00	Eucharistiefeier zu Herz-Jesu-Freitag, Pfarrkirche
So	08.06.	11.00	Eucharistiefeier zu Pfingsten mit Cäcilienchor Pfarrkirche
Mo	09.06.	03.30	Treffpunkt bei der Bushaltestelle Unterdorf in Hofstetten zum „Bittgang nach Meltingen“
		07.00	(ca.) Zwischenhalt im Dorfrestraurant in Fehren
		09.15	Eucharistiefeier, Pfarrkirche St. Joseph
		11.00	Extrafahrt mit dem Postauto zurück nach Hofstetten
Mi	11.06.	20.00	Bibelteilen, Pfarrhausgarten oder Pavillon, Pfarrgasse 18, Hofstetten
So	15.06.	09.30	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
Fr	20.06.	09.00	Eucharistiefeier, ökumenische Kirche Flüh
So	22.06.	11.00	Familien-Gottesdienst für alle Pfarreien im Pastoralraum, beim Forsthaus in Witterswil, anschliessend Picknick
Mo	23.06.	19.00	Vorabend-Eucharistiefeier zum Patrozinium des Johannes des Täufers in der St. Johannes-Kapelle mit Jahr- zeitmessen
Mi	25.06.	20.00	Kirchgemeindeversammlung – Rechnung 2013 Pavillon, Pfarrgasse 18, Hofstetten
Fr	27.06.	10.30	Gottesdienst im Pflegewohnheim Flühbach mit P. Günter Hulin, Pfarrer
Sa	28.06.	18.00	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
So	29.06.	10.00	Ökum. Jahr: Gottesdienst (s. ökumenische Anlässe)

Inserat

PONY-HOF-CHÖPFLI

Speziell für Kleinkinder werden *Shetlandponys* zur Verfügung stehen.

Das Reiten findet jeweils Mittwoch, Freitag, Samstagnachmittag ab 14.00 Uhr
und Sonntagnachmittags ab 12.00 Uhr statt.

Termine nur auf telefonische Voranmeldung.
Das Reiten findet bei jeder Witterung, statt.

Für Reiterfahrere steht ein Kleinpferd für einen Ausritt bereit.

Es freut sich über Ihren Besuch Fam. A. Stöckli, 061 731 33 92

HOFSTETTEN

Herzlich Willkommen auf unserer neuen „Website“ Pastoralraum Solothurnisches Leimental



Über die Internetadresse, www.pastoralraum-so-leimental.ch, gelangen Sie ab dem 1. Juni 2014 auf unsere neue „Website“. Auf dieser Seite erfahren Sie alles rund um das gemeinsame kirchliche Geschehen. Unter „Gottesdienste“ sehen Sie auch immer, wo und wann Sie die nächste kirchliche Feier besuchen können.

Informationen zum Geschehen respektive zu Anlässen oder zu Gremien sowie Kontaktpersonen in den einzelnen Pfarreien und Kirchgemeinden, holen Sie sich am einfachsten über das Anwählen der betreffenden Pfarrkirchen-Bilder im angegebenen Kreis.

Infos für Seniorinnen und Senioren

Unter diesem Titel informiert die Arbeitsgruppe 50+ über Neuigkeiten und Wissenswertes für Seniorinnen und Senioren.

„**Alters-Angebote in Hofstetten-Flüh**“ (liegt diesem Heft bei)

Zum zweiten Mal publiziert die Arbeitsgruppe 50+ eine Broschüre über die Altersangebote in und für Hofstetten-Flüh. Während wir die letztjährige Publikation noch im Alleingang zusammengestellt hatten, können wir nun von der Mitgliedschaft im Netzwerk Alters-Angebote Leimental (NAAL), dem wir beigetreten sind, profitieren. Die diesjährige Broschüre ist ein Auszug aus den von NAAL zusammengestellten Alters-Angeboten für das ganze Leimental.

In der neuen **Broschüre „Alters-Angebote in Hofstetten-Flüh“** sind

- im Teil 1 die Organisationen, die Dienstleistungen für Hofstetten-Flüh anbieten, alphabetisch aufgeführt, und
- im Teil 2 nach Stichworten (z.B. Alters- und Pflegeheim, Haushaltunterstützung, Rechtsberatung, Wandern) geordnet dargestellt.

Die gleiche Aufstellung für das ganze Leimental - monatlich aktualisiert - kann auch im Internet unter **www.naal.ch** gefunden werden.

Senioren-Tagesstätte Leimental

In Therwil gibt es eine Tagesstätte für betagte Menschen, die sonst zu Hause von Angehörigen betreut werden. Ein Aufenthalt in der Senioren-Tagesstätte ermöglicht den Angehörigen, sich tageweise zu entlasten und den Gästen, möglichst lange in der eigenen Wohnumgebung zu verbleiben.

Die Gäste werden von fachlich kompetenten Pflegepersonen betreut und unterstützt. Die Verpflegung ist im Angebot inbegriffen. Tägliche Aktivitäten wie z.B. Spiel und Bewegung, begleitete Spaziergänge, Gedächtnistraining und Gedächtnisspiele werden als Gruppenaktivität angeboten. Die Teilnahme richtet sich nach den persönlichen Bedürfnissen der Gäste und ist freiwillig.

Mehr über die Senioren-Tagesstätte Leimental findet sich im Internet unter

<http://blumenrain.ch/tagesstaette/tagesstaette/angebot/>,

per E-Mail: **tagesstaette@blumenrain.ch** oder Tel. 061 721 69 51. Dort sind auch die Taxen aufgeführt. Die Gemeinde Hofstetten-Flüh übernimmt für Einwohner den Aufpreis gegenüber Einwohnern aus Trägergemeinden.

Vereinbaren Sie einen Schnuppertag. Es hat noch freie Plätze.

Kaspar Eigenmann und Verena Anliker, Arbeitsgruppe 50+

Mütter-Väterberatung Soloth. Leimental

Im Rahmen der Mütter-Väterberatung werden weitere Themen nach den Erziehungsgrundlagen von Jesper Juul angeboten.

Die Themen sind in sich abgeschlossen deshalb ist es möglich auch einzelne Abende zu besuchen.

Dienstag, 27. Mai, 20.00 – 22.00 h

Selbstwertgefühl

Wie können wir das Selbstwertgefühl unserer Kinder stärken?

Umgang mit Lob, Kritik und Anerkennung

Dienstag 17. Juni, 20.00 – 22.00 h

Machtkämpfe

Wie können wir Machtkämpfe mit unseren Kindern verhindern?

Wie können wir eine gesunde Einstellung zu Konflikten entwickeln?

Kursort: Mehrzweckraum Kindergarten Auf den Felsen, Hofstetten

Kosten: Fr. 25.- pro Person, Fr. 40.- pro Paar

Leitung: Regula Schneebeil, Paar- und Familientherapeutin

Anmeldung: Tel. 061 731 25 73, info@regula-schneebeil.ch

Mütter-Väterberatung: Kathrin Wampfler und Karin Gognat



Raiffeisen-Ferien(s)pass Hinteres Leimental

Pass-Verkauf

Der diesjährige Pass-Verkauf findet Im Oberstufenzentrum Leimental (OZL) in Bättwil statt, am

Samstag, 28. Juni 2014 – 09.00 bis 11.00 Uhr

und

Mittwoch, 2. Juli 2014 – 14.00 bis 16.00 Uhr

Danach können die Pässe bei den Raiffeisenbanken gelöst werden.

Das Programm finden die Familien Mitte Juni in Ihrem Briefkasten.

Weitere Exemplare liegen auf den Raiffeisenbanken und Gemeindeverwaltungen auf.

Wir freuen uns!
Das Ferien(s)pass-Team

Bericht der Sportschützen Hofstetten-Flüh

Schülerschiessen 10.05.2014

Bei gutem Wetter konnten die Sportschützen Hofstetten-Flüh ein gelungenes 50m Gewehr-Schülerschiessen durchführen, bei dem sich junge Schützinnen und Schützen profilieren konnten. Integriert in die Sportwoche sammelten wir nutzvolle Bewegungs-Zeit.

Rang	Pk.	Name, Vorname	Jg.	Rang	Pk.	Name, Vorname	Jg.
1.	94	Thüring Paul	02	9.	78	Karrer Nico	01
2.	91	Mauron Danièle	02	10.	78	Probst Dominic	01
3.	90	Oehler Jerome	03	11.	76	Gschwind Mauro	01
4.	90	Waeber Léonie	02	12.	63	Gut Joel	02
5.	87	Waeber Romy	06	13.	58	Eugster Linus	00
6.	84	Thüring Simon	03	14.	56	Hurni Cédric	05
7.	82	Schulthess Cyril	98	15.	52	Eugster Andrin	05
8.	80	Karrer Timo	03				

Folgende Sponsoren haben uns dieses Jahr unterstützt.

Herzlichen Dank Fridolin Portmann, Jean-Louis Petignat, Malergeschäft E. Ettl, Malergeschäft G. Gschwind, Patrick Schumacher, Velos-Motos Sieber & Matter, Volg Detailhandel AG, Waffen Rérat.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am nächsten 50m Gewehr Schülerschiessen 2015.

*Für die Sportschützen Hofstetten-Flüh
Pascal Gschwind*

Inserat

**Für die familien- und schulergänzende
Kinderbetreuung im hinteren Leimental**

KITA 
kunterbunt

Wir haben Montag – Freitag von 07:00 –
18:00 Uhr für Sie geöffnet.

Unser Team kümmert sich liebevoll um Ihr Kind.

Wir bieten Halbtages- u. Ganztagesbetreuung, sowie einen Mittagstisch an.

Gerne können Sie bei uns vorbei kommen um uns persönlich kennen zu lernen und um die KiTa zu besichtigen.

KiTa Kunterbunt, J. Schumacher, Ettingerstrasse 28, **4114 Hofstetten**

info@kitakunterbunt.ch / www.kitakunterbunt.ch

Rückblick auf die Sporttage 2014



Bereits zum 10. Mal fanden die Sporttage statt – zum 6. Mal wurden sie als Duell ausgetragen. Leider sagte uns zwei Tage vor der Deadline unsere Duellgemeinde noch ab und so schnell liess sich niemand neues finden. Also duellierten wir uns gegen unsere Bewegungszeit vom letzten Jahr.

Haben wir im vergangenen Jahr Bewegungszeit von 3'915 Stunden gesammelt, waren es in diesem Jahr lediglich 2'860 gemeldete Stunden, aber mit 1'685 Mitwirkenden dafür mehr Teilnehmer.

	2013	2014	
Im Vergleich:	Bewegungszeit	3'915	2'860
	Teilnehmer	1'517	1'685

Wiederum spielte sicher das Wetter eine grosse Rolle. So mussten wir den Bewegungsparcours auch in diesem Jahr in die Halle verlegen.

Das Jassturnier fand auch wie jedes Jahr reges Interesse. 28 JasserInnen kämpften einen Abend lang konzentriert um den Turniersieg.

In der Organisation des Blauen Berglaufs wurde M.T. Oser in diesem Jahr durch den Lauftreff Hofstetten unterstützt, der diesen auch in den kommenden Jahren durchführen wird.

Auch das Angebot vom „go-for-five“ (5 km auf irgendeine Art zurücklegen – Biken, spazieren, rennen, walken, – fand regen Anklang, so waren an diesem Montag rund 70 Leute unterwegs.

Das „Schweisströpfli“ hatte leider nur am Sonntag geöffnet, da es nicht möglich war mehr Personal zu finden – Danke vor allem an den Kochclub und die Schützen, natürlich aber auch an die vielen Einzelhelfer!

Neben den „grossen“ Anlässen öffneten auch verschiedene Vereine Ihr Angebot, was mehr oder weniger genutzt wurde. Es sei hier noch erwähnt, dass es auch sonst im Jahr möglich ist bei den Vereins-Angeboten einmal zu „schnuppern“.

Alles in allem waren es schöne Sporttage mit vielen Eindrücken, neuen und spannenden Begegnungen und interessanten Bewegungsangeboten.

Ein herzliches Dankeschön allen, die irgendwie zum Gelingen dieser Sporttage beigetragen haben, vor allem den vielen Heinzelmännchen beim Auf- und Abbau der diversen Anlässe.

Natürlich auch unserem Hauptsponsor, der uns während 10 Jahren grosszügig unterstützt hat!

Näheres zu den Sportwochen und Fotos unter www.sport-leimental.ch

Babs Kury, Sportkoordinator



Kurzbericht vom Blauen Berglauf 2014

Jubiläum: Der 10. Blauen Berglauf!

Der diesjährige Blauen Berglauf fand am 4. Mai statt mit Start um 14:00 Uhr im Bünneweg vor dem Mammut. Wieder nahmen einige Sportler die Strecken von 3, 5, 10 oder 15 km laufend oder walkend unter die Füsse. Das Wetter zeigte sich nach vorherigen Regentagen glücklicherweise von der besten Seite!

Bereits zum 10. Mal hat Max Oser den Berglauf und die Sportwoche als Hauptsponsor unterstützt. Und auch Marie-Thérèse Oser hat zum 10. Mal die Organisation des Blauen Berglaufs übernommen.

Von Herzen Danke für dieses tolle Engagement!

Marie-Thérèse möchte die Organisation künftig abgeben => im Namen des Lauftreffs Hofstetten-Flüh übernehmen künftig Helga Voermans und Anne Bild die Durchführung.

**An dieser Stelle ein herzliches Danke allen Helferinnen und Helfern:
Ohne Euch wäre ein solcher Anlass nicht möglich!**

OK Blauen Berglauf



Foto vom Start

Eine Flühner Chronik

(Fortsetzung)

Anno 1669 kaufte Willhelm Thurneysen aus Basel Wirtschaft, Badhaus und Metzger zu Flüh. Damals schrieb Haffner in seiner Solothurner Chronik: „In Fliechen hat es ein gut Gliderbad mit einem Würtshaus, Mühlin und Sagen. Das Schwefelwasser quellet auss dem Boden herfür und wird von dem Frühling an biss zu End August von den Benachbarten und Burgern der Stadt Basel, so um zwei Stunden entlegen, stark besucht.. Man könnte aber dasselb und andere Gelegenheiten für die täglich ankommenden Gäste wol verbessern“, was dann auch geschah: das Badhaus wurde durch eine Galerie mit dem „Roten Ochsen“ verbunden und ein „dantzboden“ erstellt. Man war eben der Ansicht, dass nicht nur das Heilwasser, sondern ebenso sehr die Geselligkeit zum Erfolg einer Kur beitrage. Bald wusste man offenbar nicht mehr, was das Wichtigere war, und das Bad Flüh kam in den Ruf, einen wenig heilsamen Einfluss auf die Tugend der weiblichen Gäste auszuüben. „L'autel du plaisir y est plus révééré que celui d' Esculape“ – der Altar des Vergnügens geniesst dort grössere Verehrung als derjenige Aeskulaps, des Gottes der Heilkunst“, - schreibt der Berner Rodolphe Hentzy in seiner „Promenade pitoresque dans l'Evêché de Bâle“(1797).

Vielleicht spielte gerade der Egg-Seppli auf? Der Bauer vom Hof „Egg“ an der Grenze gegen Leimen zu zog damals von Dorf zu Dorf, für jedes kranke Ross wusste er das richtige Mittel und er verstand sich wie kein zweiter auf den Obstbau. Noch heute heisst das Land, wo er seine schönen Bäume hatte die „Eggseppligärten“. Besonderen Ruhm hat er sich aber als Musikant erworben, an keiner Kilbi und an keiner Hochzeit im Leimental durfte er fehlen mit seiner Geige.

Oft war das Bad auch Treffpunkt aller möglichen Prominenzen, Verhandlungen fanden dort statt und Verträge wurden unterzeichnet. Sogar ein Komplott wurde dort einmal geschmiedet: gegen Ende des 18. Jahrhunderts weilte eine geheimnisvolle Dame als Gast im Bad Flüh. Es war die Gattin des französischen Ingenieurs Duvergier, der am Hof Ludwigs XV. in Ungrnade gefallen und nun seit Jahren in einem Verlies der Landskron eingesperrt war. Ein paar tapfere Burschen von Flüh und aus den Nachbardörfern taten sich zusammen und in einer Sommernacht überfielen sie die Burg, bewaffnet mit Flinten und Pistolen, mit Stricken und Leitern. Es gelang ihnen, Duvergier aus dem schrecklichen Kerker zu befreien. Im Bad Flüh, „au pied du fort de Landskron“, wurde am 26. Dezember 1813 auch die Kapitulationsurkunde unterzeichnet, nachdem die Landskron von den alliierten Truppen eingenommen worden war.

Das leichtsinnige Treiben der Badgäste scheint noch eine zeitlang so weitergegangen zu sein. In einer Basler Zeitung im Jahr 1833 erschien ein Inserat: „Dasjenige Frauzimmer, welches, verwichenen Freitag auf dem oberen Boden des neuen Baues in Flühen einen ganz neuen Reifen-Rock fallen

lassen oder verloren hat, kann in dem Berichthaus vernehmen, bei was für einem Freund selbiger zu entheben sei“. Bis zu dreissig Droschken standen an Sonntagen vor dem Bad. Die Basler waren aber beileibe nicht die einzigen Tanzlustigen. Aus dem ganzen obern und untern Leimental kamen sie herbei, so dass der Witterswiler Pfarrer allen Grund hatte, sich beim Rat zu Solothurn sich über das „Flühlaufen“ zu beschweren.

Um die Mitte des letzten Jahrhunderts wird die Führung des Bades wieder als gut geschildert, und 1895 wurde es durch die neue Besitzerin, die Basler Brauerei Zeller, einer gründlichen Renovation unterzogen. Kurz vor dem ersten Weltkrieg liess ein anderer Inhaber ein grosses offenes Bassin erstellen, und so fing die Heilquelle von Flüh an, die Schwimmlustigen anzulocken.

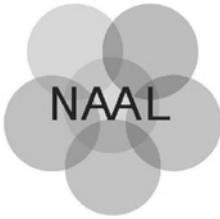


Magdalenerbrunnen in Flüh

Dem wanderlustigen Basler aber, der über Flüh dem Blauen oder dem Sundgau zustrebt, kommt es kaum zum Bewusstsein, dass er sich da in einer solothurnischen Exklave befindet. Wie eng sind doch die vielen Bande, die das solothurnische Leimental im Lauf der Jahrhunderte mit der RheinStadt geknüpft hat, und wie weit über den Bergen liegt die eigene Kantonshauptstadt!

Mit diesem Beitrag schliesst die von der Historikerin Elisabeth Modespacher vor über 50 Jahren verfasste Flühner Chronik. Mich selber verbindet mit dem Bad Flüh ein persönliches Erlebnis. Ich war während des Studiums in den Jahren 1958 und 1959 Aushilfslehrer in Metzgerlen. An einem wunderschönen Sommertag ging ich mit meinen Schülern statt Turnen ins Bad nach Flüh. Obwohl keiner der Schüler schwimmen konnte, hatten alle einen riesigen Spass. Nur einem gefiel das nicht. Ein Schüler, der Messdiener war, brachte mir am andern Morgen einen Zettel, den ihm der Pfarrer mitgegeben hatte. Auf dem Zettel stand ohne Anrede: Ich verbiete ihnen strickte, mit Buben und Mädchen zusammen baden zu gehen. So streng waren damals noch die Sitten.

Johannes Brunner



Altern und Gehirn

Neue Erkenntnisse aus der Hirnforschung

Vortrag mit Diskussion am

Dienstag, 27. Mai 2014, 17:00-19:00 Uhr
im Kronenmattsaal in Binningen

Prof. Pasquale Calabrese, Universität Basel.

Wie gross ist die Gefahr, an Demenz zu erkranken? Kann man etwas dagegen tun? Generell: Wie können wir auch im Alter klug mit unserem Gehirn umgehen, damit dieses möglichst fit bleibt?

Nach dem Referat lässt sich das Thema bei einem Apéro vertiefen. Der Eintritt ist frei. Wenn Sie Fragen zur Veranstaltung haben, so rufen Sie bitte unter unserer Hotline 061 401 01 01 an.

NAAL – Netzwerk Alters-Angebote Leimental www.naal.ch

Voranzeige – NAAL-Kurs zum Thema Demenz

Dieser gliedert sich in zwei Teile und findet am 1. und 3. Juli 2014 jeweils um 17:00–19:00 Uhr im APH Dreilinden in Oberwil statt.

Referentin Simone von Kaenel (Alzheimervereinigung beider Basel).

Unkostenbeitrag für beide Abende zusammen CHF 30.--

Wenn Sie Fragen haben oder sich anmelden wollen, so können Sie uns kontaktieren über info@naal.ch oder Tel. 061 401 01 01.

NAAL – Netzwerk Alters-Angebote Leimental www.naal.ch

Inserat

Med. Klassische Massage

Manuelle Lymphdrainage

Bindegewebsmassage

Fussreflexzonenmassage

Massage-Praxis

Brigitta Reifschneider

Med. Masseurin FA

(von Krankenkassen anerkannt)

Neuer Weg 35, 4114 Hofstetten

Telefon 061 731 11 30





Kulturwerkstatt Hofstetten-Flüh

Flühstrasse 30, 4114 Hofstetten

Am Sonntag, 1. Juni, 14 bis 17 Uhr

Hofstetten-Flüh gestern und heute



Mühle Flüh

Viele Fotos und Texte sowie historische Grenzplänen und neuere Katasterpläne zeigen die Entwicklung unserer Gemeinde in eindrücklicher Weise auf.

Die Ausstellung wird durch alte Wagen, darunter den einzigen erhaltenen Leiterwagen der Gemeinde ergänzt.

Als besondere Attraktion wird am 1. Juni Hirsebrei serviert, eine Speise, die zur Zeit unserer Vorfahren zu den Hauptnahrungsmitteln zählte. Guten Appetit!



Bad Flüh um 1940



Früherer Konsumladen in Hofstetten

Die Ausstellung ist am Sonntag, 1. Juni 2014 von 14 bis 17 Uhr geöffnet, dann jeweils am 1. Sonntag des Monats. Im Juli und August ist die Ausstellung geschlossen.

Für Gruppen ist der Besuch auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich (Telefon 061 731 25 61 oder vereinkulturundgeschichte@bluewin.ch)
Besuchen Sie uns auch bei www.kulturwerkstatt-hofstetten-flueh.ch

Wegbegleitung
Laufental-Dorneck-
Thierstein



Infoveranstaltung
Ökumenische Wegbegleitung Laufental-Dorneck-Thierstein

Dornach: 3. Juni 2014 18.00 – ca.19.00 Uhr
Im Gemeindesaal der kath. Kirche Dornach / Bruggweg 106

Hofstetten: 4. Juni 2014 14.00 – ca.15.00 Uhr
Im Pavillon beim Pfarrhaus / Pfarrgasse 18 / Hofstetten

Laufen: 17.Juni 2014 19.00 – ca. 20.00 Uhr
Pfarreiheim der kath. Kirche Laufen / Röschenzstr. 39

Einführungskurs:

Gemeindesaal der kath. Kirche Dornach / Bruggweg 106

Mittwoch 13. / 20. / 27. 08. 201 von 14.00 – 17.00h

und Dienstag 9. 09. 2014 von 14.00 – 18.00 h

Die **Wegbegleitung Laufental-Dorneck-Thierstein** und die **Wegbegleitung Arlesheim** starten im August 2014 gemeinsam mit einem Einführungskurs für Freiwillige. An den Informationsabenden vom 3. / 4. und 17. Juni 2014, wird das Projekt Wegbegleitung näher erläutert. Wenn ihr Interesse geweckt wurde, können Sie sich anschliessend für den Einführungskurs anmelden und Grundkenntnisse für die Begleitung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen erwerben. Folgende Themen werden behandelt:

- Einführung und Motivation in die Freiwilligenarbeit
- Zuhören, einfühlen, verstehen, reden – was heisst das?
- Richtiges Helfen, aber wie?
- Kennen lernen von sozialen Institutionen, die für den Einsatz in der Wegbegleitung wichtig sind

Das Absolvieren eines Einführungskurses ist kostenlos und verpflichtet Sie zu nichts. Alle Teilnehmenden erhalten am Schluss eine Kursbestätigung. Bitte zögern Sie nicht für Rückfragen Kontakt mit der Fachstelle aufzunehmen
Tel. 061 765 92 05 oder verlangen sie weitere Unterlagen.

Wegbegleitung Laufental-Dorneck-Thierstein, Franziska Amrein
Pfarreiamt der katholischen Kirche, Röschenzstr. 39, 4242 Laufen
Tel.: 061 765 92 05 - Mail: wegbegleitung@pfarrei-laufen.ch



**Sozialdemokratische Partei
Hofstetten-Flüh**

klar. sozial

Einladung zur Generalversammlung

Mittwoch, 11. Juni, 20.00 Uhr
Restaurant Kehlengraben, Hofstetten

Behandeln werden wir auch die Themen der Gemeindeversammlung vom 24. Juni.

Eingeladen sind alle Interessierten.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Der SP-Vorstand

Inserat

**Wine & Drinks
Kaufmann**
since 1968

Diesen Monat speziell für Sie:
Sommerplausch in Bättwil
28. Juni 11.00 bis 17.00 Uhr
Über 100 Weine zu entdecken mit Top-Angeboten

www.kwd.ch **Benkenstrasse 10**
4112 Bättwil **Ermitagestrasse 14**
4144 Arlesheim



Obligatorische Bundesübungen 2014

Die in Hofstetten oder Flüh wohnhaften Angehörigen der Armee können ihre Schiesspflicht an folgenden Terminen in der **Schiessanlage Schürfeld**, zwischen Aesch und Ettingen, erfüllen.

Mittwoch, 11. Juni 2014 17.30 – 19.30 Uhr
Mittwoch, 13. August 2014 17.30 – 20.00 Uhr

Bitte melden Sie sich im Eingang des Schützenhauses am Schalter der **Schützengesellschaft Hofstetten-Flüh** und geben Sie das **vom VBS zugestellte Aufgebot (Formular 1.23)** und das **Schiessbüchlein** oder den **Militärischen Leistungsausweis** ab. Es kann ein **amtlicher Ausweis** zur Identitätskontrolle verlangt werden. Dann erhalten Sie Munition und Standblatt.

Bei Bedarf stehen Ihnen erfahrene Schützenmeister zur Seite.
Nach erfüllter Pflicht geben Sie das unterschriebene Standblatt am Schalter wieder zurück.

Gut Schuss wünscht Ihnen

Der Vorstand

Informationen zu den Aktivitäten in der Gemeinschaftsschiessanlage Schürfeld finden Sie unter **www.schuerfeld.ch**

31. Mai/1. Juni 2014



S
W
I
S
S
S
H
O
O
T
I
N
G

Schiessplatz: «Schürfeld», Aesch
Büro Leimental – 300 m

Vorwissen:
Nicht erforderlich

Feldschiessen:

Freitag, 30. Mai	17.30 – 19.30
Samstag, 31. Mai	09.00 – 12.00 13.30 – 16.30
Sonntag, 1. Juni	09.00 – 11.30

Ausstich: Am Sonntag in der letzten Serie.

Absenden:
Sonntag, 1. Juni, ca. 14.00 Uhr, GSA Schürfeld

+ Feldschiessen
Mach au mit!

S'Fäldschiesse: Mach ou mit!

Chumm und lueg C + L 1

Erste Wanderung im Juni

Mittwoch 11. Juni 2014

Wanderleiter: Roman

Gallati



Treffpunkte: Flüh Bahnhof 11.30 Hofstetten Kirche 11.35
Hinfahrt: Flüh ab Bus 68 11.43 via Hofstetten ab 11.46
 Ettingen-Therwil-Arlesheim **Zone 2**

Wanderroute: Jägertischli-Rängersmatt-Winterhalle-MuttENZ
Wanderzeit: 2.45 h inkl. Pause ↗ 210 ↘ 272

Z'Vieri: Rest.Rebstock
Heimweg: Bus 60 MuttENZ-Bottmingen-Ettingen-Hofstetten
Zone 3

Chumm und lueg C + L 1

Zweite Wanderung im Juni

Mittwoch 25. Juni 2014

Wanderleiter: Werner Spengler



Treffpunkte: Hofstetten Kirche 10.50 Flüh Bahnhof 11.00
Hinfahrt: Hofstetten ab Bus 68 11.03 Flüh ab 11.14
 Basel Eglisee 12.04 **Zone 3**

Wanderroute: Eglisee-Lange Erlen-Tüllinger Hügel-Tüllingen
Wanderzeit: 2.30 h vor, ¾ h nach dem Z'Vieri inkl. Pause

Z'Vieri: Restaurant Maien Tüllingen
Bitte ID und Euro mitnehmen!
Heimweg: Tüllingen-Riehen-Beyeler-Museum
 Tram 6 bis Theater, Tram 10 Ettingen-Flüh **Zone 3**



LUDOPOLY



Nach dem Nationalen Spieltag am 24. Mai steht bereits der nächste verspielte Anlass vor der Tür

WANN? Donnerstag, 12. Juni 2014, ab 19.00 Uh

WO? Im Säali des Restaurants Kehlengrabenschlucht
Mariasteinstrasse 32, 4114 Hofstetten

WER? Neugierige, Anfänger und Fortgeschrittene, Jugendliche und Erwachsene, Alleine, zu Zweit oder im Team. Es sind Alle herzlich willkommen. Die Teilnahme ist gratis. Eine Anmeldung oder Mitgliedschaft ist nicht erforderlich.

WAS? Natürlich die neusten Spielehits, sowie sonstige Gesellschaftsspiele, Kartenspiele und vieles mehr.



SPIELEWÜNSCHE? Einfach ein Mail an ludothek.hofstetten-flueh@bluewin.ch oder Tel. an Sabine Heinrichs 061 731 41 14.

Wir werden unser Bestes tun, diese zu erfüllen



SOMMERPAUSE! Nicht vergessen, sich vor den Sommerferien mit genügend Spielen, DVD's, Hörbüchern, Geschichten usw. einzudecken. Es gibt auch viele praktische Reisespiele, die an einem kleinen Ort Platz finden und unterwegs gespielt werden können.

Die Ludothek ist bis zu den Sommerferien jeden Mittwoch und Donnerstag zwischen 16.30 und 18.00 Uhr geöffnet. Während den Ferien bleibt die Ludothek geschlossen.



♥-liche Einladung zum
Bibelteilen

„Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig.“

Wir lesen zusammen den provokativen Text bei Matthäus 10,37-42 und hören auf die Bedeutung des Wortes für unser Leben.

am Mittwoch, 11. Juni 2014 um 20 Uhr

**im Pavillon an der Pfarrgasse 18 in Hofstetten,
bei schönem Wetter unter der Linde im Pfarrgarten**

Es lädt ein im Namen der Pfarrei St. Nikolaus: Monika Stöcklin-Küry

Inserat

Mehr Lebensqualität durch weniger Steuern?

Wir beraten Sie in allen Steuerfragen.

Steinrain 15

4112 Flüh

T 061 731 36 15

M 079 448 12 36

info@psconsulting.ch

www.psconsulting.ch

Schoenenberger
Treuhand für KMU

Paul Schoenenberger

lic. oec. | Wirtschaftsprüfer | Revisionsexperte

Mitglied der **TREUHAND** **KAMMER**

Leo Gschwind Fotograf des Schwarzbubenlandes



Schulhausplatz Hofstetten um 1950

Eine Sonderausstellung im Heimatmuseum Schwarzbubenland Dornach zeigt 85 Fotos mit Dorfansichten, Landschaften und Personen aus fast allen Dörfern des Schwarzbubenlandes.

Vernissage: Donnerstag, 12. Juni 2014 um 18 Uhr mit einem Grusswort von Regierungsrat Remo Ankli und einem Schülerchor aus Hofstetten.

Öffnungszeiten:

Jeweils am Sonntag 15 bis 17 Uhr vom 15. Juni bis am 24. August 2014 bei freiem Eintritt.

Führungen, auch ausserhalb der Öffnungszeiten sind möglich (Telefon 061 272 75 44).

MittagsTreff Hofstetten-Flüh für Jung und Junggebliebene



Freitag, 13. Juni 2014

Restaurant Belvedere, Hofstetten, ab 11.45 Uhr

Ab- oder Anmeldungen an:
Marlies Mittner Gasser, Tel.-Nr. 061 733 04 35

Inserat

Restaurant zur Rose



Steinrain 4 4112 Flüh

Reservationen unter:
Tel. +41 061 731 31 75
info@roseflueh.ch
www.roseflueh.ch

Wichtige Daten in der Rose

30. Mai 2014

Ab 19:00 Uhr. Servieren wir ein feines
Frühlingsmenu mit bestem Fleisch vom
Sommerbock aus regionaler Jagd.

13. Juni 2014

Ab 19:00 Uhr. unser allseits beliebtes
Beefsteak Tartare à discrétion.

27. Juli 2014

Ab 11:00 Uhr. Der traditionelle
Jazz-Lunch mit den beliebten
Loamvalley-Stompers.



musikverein
hofstetten



**Festbetrieb, Live- Musik und
WM Live- Übertragung...**

Wurst und Brotfest

**Freitag 20. Juni 2014
Schulhausplatz Hofstetten
ab 19.00 Uhr**



Frauegemeinschaft



Wir feiern alte Bräuche neu

Sommersonnenwende- Johanni

Wann: Dienstag, 24. Juni 2014

Wir treffen uns um 18.30 Uhr auf dem Parkplatz beim Wilerrank. Gemeinsam gehen wir zum Lindenplatz (10 min.), dort feiern wir Mittsommernacht. Das Thema der Mittsommernacht ist der strahlende Glanz der Sonne und die Verbreitung ihrer Kraft. Es geht um Feuerenergie, um Lebens-, Liebes- und Wachstumskraft. Die Farbe ist rot. Wir kochen eine Suppe über dem Feuer mit dem mitgebrachten, roten Gemüse. Während die Suppe kocht, singen und trommeln wir. Wer mag, bindet einen Zopf oder Kranz aus Kräutern.

Mitbringen sollt Ihr:

Rotes Gemüse (so viel wie ihr etwa selbst essen mögt)

Ein Würstli, falls ihr eines mögt (vorzugsweise Merquez: Feuerwurst)

Suppenteller und Löffel,

Etwas zu Trinken und ein Glas (vielleicht mag jemand eine Flasche Rotwein mitbringen).

Falls vorhanden: etwa 3 - 5 Scheit Holz

Falls vorhanden: Trommel, Rhythmusinstrument

Evtl. Sitzgelegenheit

Wenn Ihr mögt: Schmuck-Bändel und Kräuter für den Kräuterzopf

Typische Sonnwendkräuter sind: Johanniskraut, Bärlapp, Rose, Rittersporn, Lilie, Kornblume, Eichlaub, Mohn, Farn, Beifuss, Linde, Wermut. Ihr könnt aber auch Küchenkräuter mitnehmen. Den kraftspendenden Kräuterzopf kann man mit nach Hause nehmen oder man kann darum bitten, dass er Krankmachendes aufnehmen möge und ihn dem Feuer übergeben.

Und: Bringt alle mit, die Lust haben es mitzutun!

Monika Stöcklin-Küry

Christine Gschwind

061 731 12 48

079 585 49 58

Wenn du Fragen hast melde dich.



Adieu altes Schulhaus Hofstetten (1833 – 2014)

Nach den Sommerferien beginnt für alle Schulkinder von Hofstetten die Schule im neuen, modernen Schulhaus. Um das alte Schulhaus gebührend zu verabschieden, organisiert der Elternrat Hofstetten für alle Schul- und Kindergartenkinder und deren Eltern am **Freitag, 27. Juni 2014** ein Abschiedsfest. Wir verabschieden gemeinsam das alte Schulhaus und gestalten zusammen einen Schulhausgeist, der dann über das neue Schulhaus wachen soll.

Das Fest beginnt um 17.30 Uhr und endet um ca. 21.30 Uhr. Für Essen und Getränke wird gesorgt. Wir freuen uns auf viele Kinder und ein gemütliches Beisammensein.

Bitte merkt Euch den Termin jetzt schon. Das entsprechende Anmeldeformular wird gegen Ende Mai an alle Schul- und Kindergartenkinder verteilt.

Mit lieben Grüßen

Der Elternrat von Hofstetten

Inserat



Bahnhofstrasse 5 · CH - 4106 Therwil
T 061 721 26 20 · F 061 721 40 15
www.drogerie-eichenberger.ch
info@drogerie-eichenberger.ch

In der Nähe für Sie, das heisst
Ihre beste Wahl in der Region
für

Spagyrik, Schüssler Salze,
Medikamente, Passfotos,
Ohrlochstechen, Geschenke...

Wir freuen uns auf Sie:

Mo-Fr	08.00 – 12.15 Uhr
	13.30 – 18.30 Uhr
Sa	08.00 – 16.00 Uhr

Gesucht:

Knaben-Mountainbike

ab 8-jährig
Daniel Müller
Römerstr. 97, Hofstetten
061 731 16 57

Zu verkaufen:

Zweitüriger Spiegelschrank

Fr. 300.00
Miriam Peressini
079 211 44 49

Zu verkaufen:

Klassischer Stickerstock

Fr. 95.-
Mal- und Zeichenartikel u.a: Papier 100x80 cm,
Aquarellblöcke, Staffelei für unterwegs,
Alu-Bilderrahmen 70x50 und kleiner, Pinsel
Blumentröge bepflanzt, blau glasiert
Hartmann
061 731 31 91

Abzugeben:

Name:
Tel.:

Zu verkaufen:

Name:
Tel.:

Agenda Mai / Juni 2014

- 25.05. Natur- und Vogelschutzverein: Kant. Exkursion in Neuendorf
- 26. Häckseldienst in Hofstetten
- 27. Altern und Gehirn
- 27. Mütter-Väterberatung: Selbstwertgefühl
- 29. Banntag: Jungwacht-Blauring
- 30./31. Feldschiessen

- 01.06. Feldschiessen
- 01.06. Kulturwerkstatt: Hofstetten-Flüh gestern und heute
- 04. Ökumenische Wegbegleitung Infoveranstaltung
- 11. Bibelteilen
- 11. Obligatorisch Schiessen
- 11. SP Generalversammlung
- 11./25. Wandergruppe: «Chumm und lueg»
- 12. Ausstellung Leo Gschwind im Heimatmuseum Dornach
- 12. Ludopoly
- 12./26. Donnschtigs-Träff im Flühbach, 15.00 Uhr
- 13. MittagsTreff Hofstetten-Flüh: Rest. Belvedere, Hofstetten
- 17. Mütter-Väterberatung: Machtkämpfe
- 18. Oek. Fraueträff: Führung im Zolli Basel
- 20. Musikverein: Wurst- und Brotfest
- 24. FG: Sonnenwendefest
- 26. Altpapier
- 27. Elternrat: Adieu Altes Schulhaus

Redaktionsschluss für die Juli/August Ausgabe Nr. 7/8 2014

(Beiträge an: aktuell@hofstetten-flueh.ch)

Dienstag, 10. Juni 2014



GRAFISCHES SERVICE-ZENTRUM

Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte

Aumattstrasse 70–72 · Postfach · CH-4153 Reinach 1

Telefon +41 61 755 77 77 · Fax +41 61 755 71 21 · info@wbz.ch · www.wbz.ch